

»Das Leben der Anderen« (Spielfilm, 2006)

Zusammenfassung

November 1984, fünf Jahre vor der Öffnung der Berliner Mauer: Die SED (siehe »Begriffe« unten) oder DDR sichert ihren Machtanspruch durch die Überwachungsarbeit der Staatssicherheit (»Stasi«). Hauptmann Gerd Wiesler übernimmt die Überwachung des berühmten Schriftstellers Georg Dreyman und seiner Freundin Christa-Maria Sieland.

Diese Überwachung war als kühl kalkulierter Spitzeldienst geplant, aber sie bringt Wiesler immer mehr in einen schweren moralischen Konflikt: Durch die Beschäftigung mit dem Leben dieser »anderen« Menschen, mit Kunst und Literatur, lernt Wiesler Werte wie freies Reden und Denken kennen, die für ihn neu sind. Aber trotz seiner plötzlichen Selbstzweifel sind die Mechanismen des Systems nicht mehr zu stoppen: Nicht nur Wieslers Existenz wird dabei zerstört, sondern auch die Beziehung zwischen Dreyman und Sieland. Als im Jahre 1989 die Mauer fällt, beginnt ein anderes Leben.

Begriffe:

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)

In Ostdeutschland (DDR) war die SED die »führende« politische Partei. Diese Staatspartei wurde 1946 durch Zwangsvereinigung von SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) und KPD (Kommunistische Partei Deutschlands) in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) gegründet. Die SED war eine stalinistische Kaderpartei und ihre Führungsrolle war seit 1968 in der DDR-Verfassung festgeschrieben.

Ministerium für Staatssicherheit (MfS, »Stasi«)

Inlands- und Auslandsgeheimdienst der DDR, Geheimpolizei und offizielles Untersuchungsorgan vor allem bei politischen Verfahren. Die »Stasi« war »Schild und Schwert« der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED). Ihre offizielle Hauptaufgabe war es, »feindliche Agenturen zu zerschlagen, Geheimdienstzentralen zu zersetzen und andere politisch-operative Maßnahmen gegen die Zentren der Feinde durchzuführen«. Hauptrolle war hier die politische Überwachung der DDR-Bevölkerung.

A) Bringen Sie diese Zusammenfassung des Filmes in die **richtige** Reihenfolge, ① bis ⑦:

	Die Stasi verhaftet Christa-Maria; unter Druck erzählt sie, wo die Schreibmaschine versteckt ist.
	Dreyman schreibt für das westdeutsche Nachrichtenmagazin »Der Spiegel« einen Artikel über die hohe Suizidrate in der DDR. Heimlich tippt er den Bericht auf einer Schreibmaschine.
①	Hauptmann Gerd Wiesler geht mit seinem früheren Studien-Freund Anton Grubitz, dem Leiter der Hauptabteilung (HA) XX/7 (Kultur) im MfS, zur Premiere eines Theaterstücks des Dramatikers Georg Dreyman.
	Wiesler verliert seinen Stasi-Job, weil er die Abhörprotokolle zugunsten des Künstlerpaares gefälscht hatte.
	Dreyman findet die Identität des Stasi-Agenten heraus, der ihn zuerst überwacht und dann später geschützt hatte.
	Wiesler organisiert die elektronische Überwachung von Dreymans Wohnung.
	Nach dem Fall der Mauer erfährt Dreyman, dass die Stasi seine Wohnung lange Zeit überwacht hatte.

- B)** Wählen Sie Adjektive aus der Liste unten, die die Hauptcharakter oder ihr Handeln beschreiben:
Man kann ein Adjektiv mehr als einmal benutzen!

Hauptmann Gerd Wiesler (in der ersten Hälfte des Filmes):

Hauptmann Gerd Wiesler (in der zweiten Hälfte des Filmes):

Oberstleutnant Anton Grubitz:

Minister Hempf:

Georg Dreyman:

Christa-Maria Sieland:

Adjektive zur Auswahl:

hinterlistig, fleißig, rücksichtslos, ausdruckslos, egozentrisch, romantisch, heuchlerisch,
herzlos, moralisch, pünktlich, bescheiden, mitfühlend, deprimiert, gefühlvoll,
verzweifelt, rebellisch, gewissenhaft, kreativ, erfolgreich, arrogant,
empfindsam, tüchtig, rücksichtsvoll, korrumpt

- C)** Bewundern Sie einen Charakter in diesem Film? Warum bewundern Sie ihn oder sie?

Quellenhinweis: Einige Sätze in diesem Arbeitsblatt sind dem Filmheft der [Bundeszentrale für politische Bildung](#) (in modifizierter Form) entnommen.